

RÜCKBLICK AUF DIE ERFOLGREICHE MEHRINGPLATZ-KIEZ-SCHACHMEISTERSCHAFT

Die Mehringplatz-Kiez-Schachmeisterschaft 2023 bot Schachbegeisterten jeden Alters eine einzigartige Gelegenheit, ihr Können zu zeigen, um Schachmeister*in des Mehringplatzes zu werden.



Eine Anwohnerin organisierte mit finanzieller Unterstützung der Aktionsfondsjury die **erste Mehringplatz-Kiez-Schachmeisterschaft** am 14. Oktober. An dem Turnier beteiligten sich Nachbar*innen jeden Alters, unabhängig von der jeweiligen Spielerfahrung. Den Turniersieger*innen winkten Preise von einem imposanten Pokal bis hin

zu Sachpreisen für die Plätze 2 bis 10, die von den lokalen Gewerbetreibenden, wie dem Friseur und dem Imbiss am Mehringplatz, gespendet wurden.

Als Vorbereitung für die Aktion wurde von den Anwohnenden eine große Schachspielfläche selbstbemalt, auf welcher dann mit extra großen Schachfiguren unter freiem Himmel gespielt werden konnte.

Die große Mehringplatz-Kiez-Schachmeisterschaft startete zunächst mit **Simultanspielen gegen den Fernschach-Weltmeister Matthias Kribben**. In aufregenden Partien trat Herr Kribben gleichzeitig gegen 20 Personen an.

Das eigentliche Turnier bestand aus vier Runden für alle Teilnehmenden und endete nach einem spannenden Halbfinale mit dem Finalspiel, bei welchem die besten Vier um den begehrten Pokal kämpften. **Als Gewinner und somit Schachmeister vom Mehringplatz 2023 setzte sich Erhard Gnaß durch.**

Die Aktion wurde durch die finanzielle Unterstützung über Mittel des Aktionsfonds ermöglicht. Es konnten Schach-

bretter und notwendige Utensilien dauerhaft angeschafft werden. Sie stehen nun dem Kiez weiterhin zur Verfügung.

Aufgrund des großen Erfolgs der ersten Aktion wird es zukünftig weitere Schachturniere im Quartier geben. Auch an den folgenden Terminen sind alle Anwohnenden des Mehringplatzes eingeladen, sich zu beteiligen. **Das nächste Turnier findet am 9.12., um 15 Uhr, im Café Madame statt.** Kommen Sie gerne vorbei und machen Sie mit!



Fotos: QM am Mehringplatz

SCHON GEWUSST, ...

... dass am **6. Dezember der nächste BSR-Kieztage am Mehringplatz stattfindet?!**

Zwischen 13 – 18 Uhr können Sie Sperrmüll direkt und kostenlos in die BSR-Fahrzeuge abladen. Diese stehen in der Fußgängerzone zwischen Friedrichstraße 1 und 246.

Machen Sie mit und leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag für einen sauberen und lebenswerten Kiez! Wir werden auch vor Ort sein und freuen uns auf Sie.

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro: Friedrichstraße 1, 10969 Berlin, Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10-15 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung, 030/ 399 332 43, info@qm-mehringplatz.de, www.qm-mehringplatz.de. Gefördert durch:

QM – NEWS

Neuigkeiten vom Quartiersmanagement am Mehringplatz

*„Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
ein neues Jahr steht vor der Tür und die dunkle Jahreszeit lädt uns zum
Nachdenken ein. In den aktuellen, turbulenten Zeiten ist es umso wichtiger, sich
dabei auf Menschlichkeit und Gemeinschaftsgefühl zu besinnen.
Lassen Sie uns einander mit Mitgefühl und Friedfertigkeit begegnen.
Wir wünschen allen Anwohnenden besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!
Herzlichst, Ihr QM-Team vom Mehringplatz“*

TERMINE IM WINTER

- jeden **Dienstag: Vorlesestunde für Kinder** von 4-12 Jahren um 16 Uhr, im Familiencafé der Stadtteilmütter in der F1 (Friedrichstraße 1)
- jeden **Dienstag: Meditationskurs auf Englisch** mit Ayse von 16-18 Uhr, im Meditationsraum in der F1
- jeden **Samstag: Meditationskurs auf Türkisch** mit Ayse von 16-18 Uhr, im Meditationsraum in der F1
- ab Januar: **Yoga** mit Susanne Lutz von "Moving for Real 2.0" von 14-15:30 Uhr, im Entspannungsraum der F1
- 1., 2., 4. & 5.12. Handle with Care – Eine praktische Anleitung**, Theateraufführung von Gob Squad und Anwohnenden des Mehringplatzes, um 17 bzw. 19 Uhr, im HAU Hebbel am Ufer
- 6.12. BSR-Sperrmülltag** von 13-18 Uhr, in der Fußgängerzone vor der F1
- 8.12. Weihnachtsgeschenke selber Basteln** von 15-17 Uhr im Repair Café unter Anleitung von "Upcycler" Matthias Neumann, in der Kieztube MP 7
Bitte per SMS anmelden bei Bernd: 0160 - 5134 126
- 9.12., 31.1. & 10.2. Schachturnier** von 15-18 Uhr, im Café MadaMe

PROJEKTFONDS EINBLICK

KIEZHAUSMEISTER FÜR DEN MEHRINGPLATZ- PFLEGE AUS EINER HAND



Norma Hoffmann im Gespräch mit Kiezhausmeister Michael Papst

Foto: QM am Mehringplatz

Der Mehringplatz ist nicht nur ein zentraler Treffpunkt für Anwohner, sondern auch ein lebendiges Areal, das verschiedenen Eigentümern gehört. Schon 2011 einigten sich diese im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Mehringplatz“ darauf, die Pflege des Wohnumfeldes gemeinsam anzugehen und finanzierten bis 2020 den Platzgärtner. Nun treten die Kiezhausmeister in dessen Fußstapfen. Wir sprachen mit Norma Hoffmann, Projektleiterin der Kiezhausmeisterei.

Was steckt hinter der Kiezhausmeisterei? „Die Kiezhausmeisterei ist ein Gemeinschaftsprojekt des Straßen- und Grünflächenamtes Friedrichshain-Kreuzberg und der Stiftung SPL. Wir wollen mit den Kiezhausmeistern für die Menschen, die hier leben, **den Wert des öffentlichen Raums erhöhen und alles gemeinsam schöner gestalten.**“, erläutert Frau Hoffmann. Dafür fahren die Kiezhausmeister mit ihren Fahrrädern mit Lastenanhänger mit offenen Augen durch den Kiez rund um den Mehringplatz, beheben u.a. Folgen von Vandalismus und Verschmutzungen und sammeln illegal abgelegten Sperrmüll ein oder melden diesen zur Abholung - und das unabhängig von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen.

Die Kiezhausmeister sind seit 2021 in Friedrichshain-Kreuzberg im Einsatz. „Am Mehringplatz besteht ein

besonderer Bedarf“, sagt Frau Hoffmann. „Das liegt an verschiedenen Faktoren, wie dem Bau der Häuser. Es gibt dunkle Ecken, in denen man ungesehen Sperrmüll ablegen, aber auch Drogen konsumieren kann. Wir haben festgestellt, dass es wichtig und richtig ist, am Mehringplatz vermehrt Präsenz zu zeigen.“ Unterstützend wirkt auch,



Foto: QM am Mehringplatz

dass GEWO BAG und HOWOGE von Anfang an als Kooperationspartner mit im Boot sind. Die Kosten für den Einsatz der Kiezhausmeister teilen sich das Bezirksamt und die beiden Wohnungsunternehmen. Auch Mittel des Programms Sozialer Zusammenhalt fließen in Höhe von 20.000€ für die Jahre 2023 und 2024 in die Maßnahme.

In einem rotierenden System sind hier sechs Kiezhausmeister zuständig. Es

sind Schreiner dabei, Elektriker, Maurer und Allrounder. Aber nicht nur eine handwerkliche Begabung ist von Nöten. Frau Hoffmann ist ausgebildete Sozialpädagogin mit Master im Sozialmanagement. „Beim Einsatz der Kiezhausmeister geht es auch viel um Kommunikation und Miteinander. Wir sind immer mit dem Fahrrad unterwegs, damit wir im öffentlichen Raum sichtbar sind. Wir werden viel von Anwohnern und besorgten Eltern angesprochen und **vermitteln zwischen Anliegen der Bewohnerschaft, Straßen- und Grünflächenamt und Quartiersmanagement.** Wir werden oft gefragt, ob wir jetzt den Müll und die Drogenutensilien wegräumen, was wir dann auch bestätigen. Aber es geht auch um eine Vorbildfunktion“, sagt sie. „**Wir wollen, dass die Menschen sehen, dass wir am Platz arbeiten, damit sie auch selber mehr Verantwortung übernehmen.**“

Nach fast sieben Monaten Einsatzzeit wirft Frau Hoffmann einen positiven Blick nach vorne. „**Die Arbeit kann eine stetige Verbesserung für das Gebiet zur Folge haben.**“ Sie wünscht sich, dass sich die Anwohner besser fühlen. „In den Platz wurde viel Geld investiert. Es wäre wünschenswert, wenn er alle zum Verweilen einlädt. Ich denke, dass der Einsatz der Kiezhausmeister abfährt und alle gemeinschaftlich daran arbeiten, dass die Menschen hier besser leben können.“

QUARTIERSRATSWAHL

IHR NEUER QUARTIERSRAT WURDE GEWÄHLT!



Oben links beginnend im Uhrzeigersinn: Beyza Melemez, Aysun Cebesoy, Detlef Minsberg, Bernd Surkau, Volkan Türeli (HAU Hebbel am Ufer), Mareike Stanze (KMA e.V.), Hans Rudolf Tosch, Friederike Volmer, Bianka Bräcke, Nuren El-Sheikh, Annemarie Kupser (Galilei-Grundschule), Daniel Büchel (Stiftung Unionhilfswerk Berlin), Erika Grothe, Ilona Sommerlad, Merle Brüser (GEWO BAG); nicht im Bild: Paulina Martinez Moreno und Vertreterin der Kita Wilhelmstraße 14a

Foto: QM am Mehringplatz

Am 18. Oktober 2023 haben die Anwohner vom Mehringplatz den Quartiersrat für die nächsten zwei Jahre gewählt. **Der Quartiersrat ist ein Beteiligungsgremium im Programm Sozialer Zusammenhalt, der die Möglichkeit bietet, beratend über die Entwicklung des Gebietes mitzuzuscheiden.**

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die Wahl in diesem Jahr mit 181 Stimmen auf die **höchste Wahlbeteiligung seit Beginn des Quartiersmanagementverfahrens am Mehringplatz** zurückblicken kann. Ebenso erfreulich ist, dass alle Kandidierenden mehr als 20% der Stimmen und somit einen Sitz im Quartiersrat erhalten haben. Neben Anwohnern, die bereits eine oder mehrere Amtsperioden in dem Gremium mitwirken, gibt es auch einige neue Gesichter im Quartiersrat. **Er setzt sich nun aus elf Vertretenden der Nachbarschaft sowie sechs sogenannten „Partnern der Gebietsentwicklung“**

zusammen. Hierzu zählen Vertretende der Kita Wilhelmstraße 14a, der Galilei-Grundschule, der Kinder- und Jugendeinrichtung KMAntenne, der GEWO BAG, dem HAU Hebbel am Ufer und der Stiftung Unionhilfswerk Berlin.

Die erste Sitzung in der neuen Amtsperiode fand am 13. November 2023 statt. Der Quartiersrat stimmte dabei in erster Linie über seine Geschäftsordnung ab, so dass nun die Arbeit beginnen kann.

Was genau tut der Quartiersrat? Die Mitglieder des Gremiums treffen sich ca. alle zwei Monate im QM-Büro in der Friedrichstraße 1, um gemeinsam mit dem Quartiersmanagement-Team **zu besprechen, was der Kiez braucht, um das Leben rund um den Mehringplatz weiter zu verbessern.** Sie diskutieren mit über langfristige Entwicklungsziele des Gebietes und Lösungsansätze. Außerdem ist der Quartiersrat an der Entwicklung von Projekten beteiligt und

entscheidet mit über den Einsatz der Fördermittel des Programms Sozialer Zusammenhalt.

Auch die Aktionsfondsjury ist in die neue Amtsperiode gestartet. Die Mitglieder dieses Gremiums werden aus der Bewohnerschaft ernannt. Sie bilden das Entscheidungsgremium, das über kurzfristig umsetzbare, ehrenamtlich getragene Aktionen von Anwohnern für und mit Anwohnern befindet. In der Aktionsfondsjury setzen sich Nadia Abdul-Al, Rajaa Bajus, Neslihan Melemez, Dilek Kaya, Ahlam Abdul-Al, Ipek Oguzhan und Heino Kubacki für den Kiez ein. **Haben auch Sie eine Idee für eine Aktion im Quartier und benötigen Sachmaterial für die Umsetzung?** Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie! Die Aktionsfondsjury freut sich auf Ihren Antrag!